



Stadtteilverein
West-Heidelberg e.V.



IHKKG
Initiative Heidelberg für
Kunst, Kultur und Genuss e.V.

Zukunftswerkstatt
Weststadt



URBAN INNOVATION
Stadt neu denken! e.V.

Video-Konferenz Aktionsbündnis Schöner Will
mit EBMHD Jürgen Odszuck, Simone Merkel, Stadtplanungsamt, Dr. Ernst Baader, Landschafts- und
Forstamt am 27.7.2021

Teilnehmer Aktionsbündnis: Marlen Pankonin, Thomas Röhl, Susanne Dathe, Lutz Hager

Umsetzung „Sofort-Maßnahmen“ und Weiterverfolgung Punkte aus dem ersten Bericht:

- Das Aktionsbündnis dankt Fr. Merkel und Dr. Baader für die Unterstützung, insbes. Frau Merkel für die Erstellung der Vorlage nach der Ortsbegehung und Dr. Baader für die Aufstellung der Bank-Sitz-Ensembles, und berichtet von vielen positiven Rückmeldungen aus der Bürgerschaft. Hr. Baader berichtet, dass die Bänke mit wenig Aufwand verstellbar seien.
- Dr. Baader berichtet, dass sowohl die Sitzbank um die mittige Linde als auch die Erneuerung der Begrenzungen an der Nordseite voraussichtlich noch im Sommer erfolgen können.
- Das Aktionsbündnis berichtet von der geplanten Spendenaktion für zwei neue Bücherregale und fragt die Aufstellung/Verankerung durch das Tiefbauamt an. Frau Merkel setzt sich mit dem Tiefbauamt in Verbindung und bittet um eine Skizze seitens des Aktionsbündnisses.
- Das Aktionsbündnis berichtet vom Entwurf einer Sitzbank an der neu gepflanzten Kastanie. Dr. Baader steht für Kontakt mit dem Künstler zur Verfügung, um Möglichkeiten der Aufstellung zu prüfen.
- Das Aktionsbündnis berichtet von dem Vorhaben, in Zusammenhang mit der Erneuerung des Bücherregals eine „Schmökerecke“ an der Begrenzung für die Zisterne aus Palettenmöbeln zu bauen. Dr. Baader bietet auch hier einen Kontakt an, gibt aber zu bedenken, dass keine Verletzungsgefahren gegeben sein dürfen (z.B. Höhe 1m, Spreißel, Nägel etc.). Möglicherweise können zwei der neuen Pflanzkübel in das Ensemble mit eingebaut werden. Eine solche Installation kann nur temporär sein und muss ortsfest sein.
- Mobiler Kaffeeverkauf/Gastronomie: Hr. Hager berichtet von Kontakt mit Ordnungsamt. Dort wolle man keine Präzedenzfälle schaffen (obgleich unstrittig ist, dass keine Konkurrenz zu örtlicher Gastronomie). Hr. Odszuck regt an, den Kaffeeverkauf im Rahmen von Veranstaltung z.B. des Stadtteilvereins anzubieten, so dass die Situation eine andere sei. Frau Merkel nimmt Kontakt zum Ordnungsamt auf und gibt eine Rückmeldung.
- Wlan: Hr. Odszuck prüft, ob Umsetzung im Rahmen der städtischen Digitalisierungsstrategie möglich.
- Zisterne: Hr. Odszuck regt an, dass Geländer durch eine andere Absicherung zu ersetzen. Hr. Hager berichtet von vielfältigem Wunsch nach einer Besichtigungsmöglichkeit. Hr. Odszuck stellt Kontakt zur Hr. Günter/Stadtwerke her.
- Trinkwasserspender: vom Stadtrat befürwortet, jedoch aktuell keine Mittel. Erfordert Wasserleitungen, die so nicht vorhanden sind. Kostenpunkt Spender allein ca. 50.000 EUR. Sollte im Rahmen einer möglichen späteren grundständigen Erneuerung einbezogen werden.





Weiteres Vorgehen:

- Weitere Tätigkeit der Stadt setzt politisches Mandat und entsprechende Mittelfreigabe voraus.
- 2023 sollte ein formeller Planungsprozess gestartet werden, der eine städtisch organisierte Bürgerbeteiligung und ein Planungsverfahren, möglichst mit mehreren Planungsbüros, umfasst. Dazu müssten Mittel im Haushalt 2023/24 eingestellt werden. Die Beratungen beginnen im Frühjahr 2022, so dass der „Rückenwind“ aus einem Ideen-Workshop im Herbst dazu genutzt werden soll.
- Hr. Odszuck gibt zu bedenken, dass dabei nicht unerfüllbare Erwartungen geweckt werden sollten. Die Bürgerbeteiligung sollte daher klug angelegt sein, auch unter Einbeziehung Stadtplanungsamt (Fr. Beier).
- Frau Merkel berichtet von einem Online-Beteiligungsverfahren aus 2011, das neben Präsenzveranstaltungen (3 Ortsbegehungen) die Rückmeldung in einer online-Abfrage gesammelt hat. Auch dort wurden Szenarien vorab definiert.
- Die Teilnehmer stellen fest, dass über die Grundparameter Konsens besteht: Der Willi bleibt als zentraler freier Platz erhalten (mit versiegeltem Boden).
- In diesem Rahmen soll ein Vorschlag für einen informellen Beteiligungsprozess durch das Aktionsbündnis erarbeitet werden. Hr. Odszuck nimmt nach Möglichkeit gerne daran teil.
- Eine erneute Videoschaltung zur Vorbereitung der Beteiligung kann im September erfolgen, dann ggf. mit Frau Beier.

Abschluss:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Aktionsbündnisses bedanken sich bei Hr. Odszuck, Frau Merkel und Dr. Baader für die fortgesetzte Unterstützung.

